

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0065
3 - Dezernat III			Datum: 12.02.2015
Bearb.:	Borowski, Sarah	Tel.: -211	öffentlich
Az.:	III.1		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	09.03.2015	Anhörung

Diverse Anfragen von Herrn Adam im Hauptausschuss am 26.01.2015

26.01.2015, Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171, 22848 Norderstedt

Unsere Tiefgaragenzufahrt in Verbindung mit dem Durchgang aus südlicher Richtung

B303 südliche Erweiterung des H-C durch Matrix, befürwortet von der Stadtverwaltung, der CDU, FDP sowie einigen der Grünen.

1. War Ihnen bewusst, dass es sehr eng wird, wenn man den gesamten südlichen so wie westlichen Besucherstrom durch die sehr enge Zufahrt 2,49m leitet?
2. War Ihnen bewusst, dass ein Auto heute über 2 m Breite hat?
3. War Ihnen bewusst, dass ein Rollator 80cm Platz braucht nach Din 18040-1?
4. Ist Ihnen bewusst das 2m + 80 cm weit mehr sind als der Durchgang welcher nun weit über 1000% mehr Fußgänger hat.
5. Dieser Durchgang der nun Fahrzeuge und Behinderte zusammen zulässt, beträgt nur 2,49m. Die gesetzliche Feuerwehrezufahrt sollte dort 3,5 m haben, dies ist nach neuesten Recherchen meines Wissens gesetzlich vorgeschrieben. Und ein Polier der auf unserer Seite ist wurde nun in östliche Richtung gedrängt, (Vielleicht um noch ein paar cm mehr vom Nachbargrundstück zu bekommen). Was gedenken sie sofort zu ändern damit diese Katastrophale Situation nicht weiter eskaliert?
(Beispiel vor der Schintzel KG im südlichen Bereich wurden nun neue Gehwegplatten gelegt, weil der Durchgang dort zu eng ist, und dort fahren keine Fahrzeuge.)

Sie schrieben selbst im dem unten aufgeführten Link

<http://buerginfo.norderstedt.de/ratsinfoessionnet/buerginfo/getfile.php?id=120962&type=do> Folgende Qualitätskriterien werden für das Fußverkehrsnetz herangezogen:

- *Direktheit und Netzschlüssigkeit von Fußwegeverbindungen*
- *durchgängige Fußwegbreite von 2,50m*
- *durchgängige barrierefreie Wegebeziehungen, z. B. durch Bordsteinabsenkungen*

- *hohes Maß an objektiver und subjektiver Sicherheit, z. B. durch Beleuchtung und freie Sichtachsen Ausschluss des Gehwegparkens Ausschluss der gemeinsamen Führung von Fuß und Radverkehr auf Hauptverbindungen des Radverkehrs, z. B. durch Trennung der Verkehrsarten durch Geh- und Radwege in ausreichender Breite*
- *hindernisfreie Wegführung mit stolperfreiem Wegebelag*
- *Führung durch verkehrsberuhigte Bereiche, wenn Direktheit der Wege gegeben ist.*

Dieses wird bei uns aber nicht eingehalten,

1. was gedenkt die Stadt sofort zu unternehmen, damit sich die Situation unserer Zufahrt und die Behinderung der Gehbehinderten entspannt?
2. Wann gedenke sie endlich einmal den Schnee bei Schneefall dort zu räumen? Auch dies gaben wir Bewohner der Ochsenzoller Straße, tel. mehrmals bekannt, doch es wird dem nicht nachgekommen.
3. Warum nicht?
4. Warum ist in der Vergangenheit dazu noch nichts unternommen worden?
5. Was wurde dagegen unternommen nachdem der Gehweg nun mehrmals durch den neuen Bauträger aufgerissen worden ist?
6. Wie wird dies geahndet?
7. Warum wurden wir auch hierüber trotz bitte immer noch nicht informiert?
6. Ist dem Wehrführer Norbert Berg und Ihnen hier anwesenden Stadtvertreter bewusst, dass wenn er sagt wir könnten über den Park im Notfall versorgt werden, das dann mit einer Leiter über unsere Tiefgargenabfahrt gerettet werden muss, und ist uns dies zuzumuten?
7. Gibt es nicht bestimmt eine bessere Möglichkeit? Und wie wäre die?
8. Ist der Bauaufsicht bekannt, dass nun die Betonsockel für B303 gegossen werden obwohl die Grunddienstbarkeiten nicht eindeutig geklärt sind? (§§ 1018 ff. Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB))
9. Was gedenkt die Stadt zu unternehmen, dass dies nun geschieht?
10. Es werden Stimmen laut, das die Stadt wegsieht zu Gunsten anderer, ...hat die Stadt **weggesehen?** Und wenn zugunsten welcher?
11. Hat die Stadt nicht aufgepasst?
12. Hat die Stadt etwas übersehen? Und was hat sie vielleicht noch übersehen?
13. Wofür haben wir eigentlich eine Bauaufsicht?
14. Es sollte gerade zu Anfang eines Bauvorhabens m.E. überprüft werden, ob die Grunddienstbarkeiten eingehalten wurden?
15. Ist geprüft worden?
16. Was wurde festgestellt?
17. Was genau ist in der Grunddienstbarkeit festgelegt worden?
18. Und von wem ist in die Grunddienstbarkeit festgelegt worden?

Ich bitte höflich die Grunddienstbarkeit im Zusammenhang mit B303 heute hier in dieser Sitzung genau zu erklären. Und mir dies so schnell wie möglich schriftlich zuzusenden.

Antwort der Verwaltung:

Eine Beantwortung wiederholt gestellter Fragen zum gleichen Sachverhalt wird nicht mehr vorgenommen. Die Beschwerden liegen der Verwaltung vor und werden bei Bedarf durch die erforderlichen Maßnahmen begleitet.

26.01.2015 Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 2848 Norderstedt

Begründung B303

3.5.

Ver- und Entsorgung

Die Versorgung des Gebietes mit Trinkwasser und Gas erfolgt durch die Stadtwerke Norderstedt durch Anschluss an vorhandene Netze. Die Versorgung mit elektrischer Energie wird durch das zuständige Energieversorgungsunternehmen sichergestellt.

Innerhalb des Plangebiets verläuft zudem eine Fernwärmeleitung der Stadtwerke Norderstedt. Bereits vorhandene Leitungen werden mit Ausnahme der Fernwärmeleitung –so verlegt und durch Leitungsrechte planungsrechtliche abgesichert (GFL 1,2 und 4), dass sie auch langfristig z.B. für Reparatur- und Unterhaltungsmaßnahmen zugänglich sind. Während die Leitungen zur Wasserversorgung durch die neue Passage im Gebäude geführt werden, sollen die Stromleitungen so gelegt werden, dass sie östlich und südlich um das Gebäude verlaufen. Die bestehende, in der Achse der Europaallee in Nord-Süd Richtung zur Ochsenzoller Straße verlaufende Gasleitung östlich des Plangebiets wird durch die Realisierung des Vorhabens nicht tangiert.

Die Fernwärmeleitung wird überbaut und ebenfalls durch ein Leitungsrecht abgesichert (GFL 4).

Frage: Und bedeutet dies nun für die Zukunft, dass vielleicht die Fernwärmeleitungen doch noch auf unsere Zufahrt zur Garage gelegt werden können?

Antwort der Verwaltung:

Leitungsumverlegungen sind nicht Bestandteil von Bebauungsplänen.

Dem Baudezernat (Dezernat III) steht der Erste Stadtrat, Herr Thomas Bosse, vor und befasst sich mit Ver- und Entsorgung, Planung, Verkehr, Natur, Landschaft, Umwelt, Bauordnungsrecht und Hochbauten.

Darf es sein das eine Person in Führungsebene 2 Jobs tätigt?

Beispiel mit 2 Ämtern

2 Ämter der Feuerwehr, ein Architektenbüro und Leitung Bauaufsichts-

amt. Erteilte die Stadt die Bauerlaubnis 8303?

Wurde daraufhin der Bauzaun 4-mal an einer anderen Stelle aufge-

baut? Hat Herr **Bosse zu dem Drama gesagt der Zaun bleibt nun da**

wo er ist?

Wir stellen fest, dass der Zaun 50 cm zu weit nach Osten gebaut worden ist. Somit ist unsere **schmale Einfahrt** durch die nun auch noch der gesamte Besucherstrom geleitet wird und sich nun in der Weihnachtszeit um weit über 1500% steigert, nicht mal mehr 2,50m breit. In diesen dann 2,49m stehen dann auch noch 2 Pfeiler, die es gerade wieder den gehbehinderten etwas schwerer machen. Dann kommt die Verkehrsaufsicht in Spiel uns sagt das die Straße auf keinen Fall aufgerissen werden darf, was aber schon in der Vergangenheit geschehen ist. Wir fragen nach ob dies so i. O. ist. Ist es i.O.?

Ich machte eine Anzeige, dafür gibt es seltsamerweise kein Aktenzeichen. Warum nicht? Dabei stellen wir nun fest, dass die Bauaufsicht sich das auch angeschaut hat, **der Herr Berg.** Und dieser Herr Berg sagt er kann damit leben. Wie kann so etwas möglich sein, fragt man sich nun? Ja der Herr Berg hat gut Kontakte zur Feuerwehr, und hat da gleich mal mit dem Wehrführer gesprochen, und der hat genickt. Aber was viele nicht wissen ist das der Wehrführer Herr Berg und die Bauaufsicht Herr Berg die gleiche Person ist.

Wir quetschen uns nun jeden Tag durch dieses Nadelöhr, Autos und Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Rollatorfahrer, und schlagen vor das wir die 51cm wieder bekommen, damit nicht so viele Reibereien

vor unserer Haustür zu Stande kommen, die nun durch Bosse, Baresel, Matrix, der Bauaufsicht und dem Wehrführer gefördert werden.

Sie werden sicherlich verstehen das wir es auf keinen Fall dulden werden das in Zukunft uns noch mehr genommen wird! Oder wir irgendeiner Veränderung uns zum Nachteil zustimmen werden.

2 Ämter?

Warum bekomme ich meine Fragen nicht beantwortet?

Liegt es vielleicht daran das der Herr Bosse wiedermal darüber schauen muss, ob der Herr Röhl auch wirklich alles richtig gemacht hat? Herr Bosse sie sagten mir ja schon öfters das sie da immer rüber

schauen müssen bei dem Herrn Röhl. Stimmt doch oder?

Oder liegt es vielleicht daran das der Herr Bosse zu viel mit der Egno beschäftigt ist und gar keine Zeit mehr für seinen Job im Rathaus hat?

Herr Bosse sind sie Geschäftsführer der Egno?

Herr Bosse sind sie 1. Stadtrat?

Antwort der Verwaltung:

Ja.

Herr Bosse sie sagten in der Vergangenheit, das sie in letzter Zeit so viel vergessen, ist das noch schlimmer geworden?

Kann es sein das sie vielleicht überlastet sind mit ihren Nebenjobs? Dann treten sie doch einfach von einem Posten zurück, z.B. Egno und helfen dem Herrn Röll beim beantworten meiner der Fragen.

Antwort der Verwaltung:

Unterstellungen, doppelt gestellte Fragen und modifizierte Fragestellungen werden seitens der Verwaltung nicht mehr beantwortet.

Eine Beantwortung wiederholt gestellter Fragen zum gleichen Sachverhalt wird nicht mehr vorgenommen. Die Beschwerden liegen der Verwaltung vor und werden bei Bedarf durch die erforderlichen Maßnahmen begleitet.

MfG

Andreas Adam

Doppelfunktion des Wehrführers

Hierzu wurde mir bekannt gegeben: Eine Doppelfunktion ist rechtlich möglich, **aber arbeits- und verantwortungsmäßig nicht sinnvoll. Dennoch war es in diesem Fall der einfachste Weg.** den bereits früher schon geplanten Amtswechsel in der FF Garstedt turnusmäßig zu vollziehen, um in der Zwischenzeit gemeinsam mit den Kameradinnen und in Ruhe die Nachfolge regeln zu können.

Fagen:

- 1. arbeits- und verantwortungsmäßig nicht sinnvoll.** Warum wurde es dann trotzdem gemacht, gerade in dieser Zeit wo wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, und gerade wo das Vertrauen der Bürger doch immer mehr schwindet? Dies wurde nicht nur von Herrn Lange hier bereits bekannt gegeben.
- 2. Dennoch war es in diesem Fall der einfachste Weg.** Warum wird eigentlich so oft der Einfachste Weg gesucht?
- 3.** War es nicht auch der einfachste Weg den Bosse geht, und sagt der Bauzaun bleibt stehen dort wo er ist?
- 4.** Ist ihnen Herr Bosse eigentlich bekannt wieviel mehr Besucherstrom nun durch unsere Garagenzufahrt geleitet wird, wieviel sind es Herr Bosse, und haben sie sich darüber wirklich ausreichend Gedanken gemacht, auch hierüber (Punkt 4) möchte ich noch heute Abend eine Antwort haben, die hoffentlich protokolliert wird und mir dann auch schriftlich zugesendet wird.
- 5.** Es wurde in dieser Zeit des neu ernannten Wehrführers trotz seiner Doppeltätigkeit eine Entscheidung getroffen, die nicht nur für die Rettung katastrophal ist. Sind sie sich wirklich sicher Herr Norbert Berg, das wir über den Park gut versorgt werden können im Falle einer möglichen Rettung? Auch hierzu verlange ich noch heute Abend eine Aussage, mit Dokumentation. Diese Aussage möchte ich dann auch gleich schriftlich zugesendet bekommen.
- 6.** Ich sehe diese Situation mit Versorgung und Rettung nun sehr schwierig. Warum macht es sich die Stadt so einfach mit der Doppelbesetzung Norbert Berg und uns im Falle einer Rettung SO schwer? Immerhin ist die Entscheidung eines neuen Wehrführers ja nicht von heute auf morgen gekommen.

Antwort der Verwaltung:

Unterstellungen, doppelt gestellte Fragen und modifizierte Fragestellungen werden seitens der Verwaltung nicht mehr beantwortet.

Eine Beantwortung wiederholt gestellter Fragen zum gleichen Sachverhalt wird nicht mehr vorgenommen. Die Beschwerden liegen der Verwaltung vor und werden bei Bedarf durch die erforderlichen Maßnahmen begleitet.

Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Frau Sarah Borowski ich nehme Bezug auf ihr Schreiben vom 21.01.2015

1. Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens 8303. Welche Genehmigungen liegen vor?
2. Da ich keine Einsicht bekomme, sollten sie mir nun die Genehmigungen die im Zusammenhang mit unserem Gebäude, so wie dem Wegerecht erläutern.
3. Verkehrssicherheit ist beachtet worden? Warum hat Frau Milenz etwas anderes gesagt, und wusste davon anscheinend nichts?
4. Ich wäre zu einem Termin dazugekommen? Stimmt bedingt, oder eigentlich gar nicht und wenn nur für ca. 2 Minuten im vorbeigehen weil ich zur Bank musste, die übrigens nun observiert wird von Matrix.

Frau Sarah Borowski ich nehme Bezug auf ihr Schreiben vom 22.01.2015

Sie schreiben mir, „Diesbezüglich kann ich Ihnen mitteilen, dass wir von der Feuerwehr bzw. von der rettungsleitstelle die Aussage bekommen haben, dass bisher keine Hinweise darauf vorliegen würden, dass es in letzter Zeit in dem von Ihnen angesprochenen Bereich zu Beeinträchtigungen gekommen sei.“ **Frage nun:** , Sind sie sich wirklich sicher, und wollen sie mir damit vielleicht unterstellen das ich Lüge?

Sie schreiben auch „ Weiterhin machten Sie deutlich, dass die breite der Zufahrt nun durch das Bauvorhaben unter dem Gesetzlichen Mindestmaßes von 3.5 m liege. „Die Breite der Zufahrt hat sich durch die Baustelle nicht verändert.“ Dies wurde mir mehrmals mitgeteilt. Nochmals frage ich „sind sie sich wirklich sicher? Wollen sie mir vielleicht unterstellen dass ich gelogen habe?

Hat Herr Bosse ihrer Antwort zuge-

stimmt? Ich bitte um Antwort bis zum

01.02.2015

Antwort der Verwaltung:

Sie nehmen Bezug auf das Schreiben vom 21.01.2015. Dieses Schreiben ist nicht Gegenstand politischer Beratungen. Im Übrigen werden Unterstellungen, doppelt gestellte Fragen und modifizierte Fragestellungen seitens der Verwaltung nicht mehr beantwortet.

26.01.2015 Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a 22848 Norderstedt.

Vetternwirtschaft?!?

Dies wurde bereits letztes Jahr in Zusammenhang mit der Stadt von sehr vielen Bürgern so wie auch einigen Stadtvertretern geäußert.

Ich stellte auch hierzu Fragen, z.B. das Sponsoring vom Arriba und habe bis heute keine Antwort, warum nicht? Letzte Woche erwähnte ich dieses Wort im Umweltausschuss, und es wurde gesagt dass es eine Diskriminierung sei?

Frage: Ist es nicht eher eine Diskriminierung, das gerade die Gehbehinderten hier in Norderstedt es nun sehr schwierig haben wenn sie von südlicher Richtung ins Heroldcenter wollen? **Wenn dann noch nicht mal der Schnee geräumt wird? Und sich zu allem Übel noch mit den Fahrzeugen eine viel zu enge Rettungszufahrt teilen müssen.**

Antwort der Verwaltung:

Die Sachverhalte sind Ihnen schriftlich beantwortet worden.

Es war eine Feststellung, dass der OB aus NRW kommt. Es ist auch eine Feststellung das weitere Firmen aus NRW kommen sollen, und es ist Tatsache das die Firma Schilling Immobilien aus NRW kommt, **die hier im Solardorf Müllerstraße meines Erachtens total versagt hat.** Und es ist auch Tatsache, dass die Norderstedter Zeitung nun ihren Sitz in NRW hat, und die Redaktion am Rathaus Norderstedt. Bosse sagt, dass man sich des Risikos bewusst gewesen wäre, und dass er aus Fehlern gelernt hätte.

Frage:

1. Warum nun ist meine Feststellung eine Diskriminierung?
2. Warum kommen eigentlich so viel aus NRW,
3. haben wir hier in Schleswig Holstein nicht gleichwertige Fachkräfte?
4. Warum werden diese unsere Regionalen Fachkräfte nicht eingesetzt?

Bosse sagt, (Solardorf) dass man sich des Risikos bewusst gewesen wäre, und dass er aus Fehlern gelernt hätte.

Frage:

1. Was hat er daraus gelernt?
2. Was wird er genau in Zukunft ändern?

Antwort der Verwaltung:

Eine Beantwortung wiederholt gestellter Fragen zum gleichen Sachverhalt wird nicht mehr vorgenommen. Unterstellungen, doppelt gestellte Fragen und modifizierte Fragestellungen werden seitens der Verwaltung nicht mehr beantwortet. Die Beschwerden liegen der Verwaltung vor und werden bei Bedarf durch die erforderlichen Maßnahmen begleitet.

B303 südliche Erweiterung des H-C durch Matrix, befürwortet von der Stadtverwaltung, der CDU so wie FDP.

1. War Ihnen bewusst, dass es sehr eng wird, wenn man den gesamten südlichen so wie westlichen Besucherstrom durch unsere sehr enge Gargenzufahrt 2,49m leitet?
2. War ihnen bewusst, dass ein Auto heute über 2 m Breite hat?
3. War ihnen bewusst, dass ein Rollator nochmals 80cm Platz braucht nach Din 18040-1?

Ist ihnen bewusst das 2m + 80 cm weit mehr sind als der Durchgang welcher nun weit über 1000%

mehr Fußgänger hat. Dieser Durchgang beträgt nur 2,49m. Die gesetzliche Feuerwehrezufahrt sollte dort 3,5 m haben, dies ist meines Wissens gesetzlich vorgeschrieben. Und ein Polier der auf unserer

Seite ist wurde nun in östliche Richtung gedrängt, (Vielleicht um noch ein Paar cm mehr zu bekommen).

<http://buengerinfo.norderstedt.de/ratsinfo/sessionnet/buengerinfo/getfile.php?id=12096284type=do> Folgende Qualitätskriterien werden für das Fußverkehrsnetz herangezogen:

- Direktheit und Netzschlüssigkeit von Fußwegeverbindungen
- durchgängige Fußwegbreite von 2,50m
- durchgängige barrierefreie Wegebeziehungen, z. B. durch Bordsteinabsenkungen
- hohes Maß an objektiver und subjektiver Sicherheit, z. B. durch Beleuchtung und freie Sichtachsen Ausschluss des Gehwegparkens Ausschluss der gemeinsamen Führung von Fuß und Radverkehr auf Hauptverbindungen des Radverkehrs, z. B. durch Trennung der Verkehrsarten durch Geh- und Radwege in ausreichender Breite
- hindernisfreie Wegeführung mit stolperfreiem Wegebelag
- Führung durch verkehrsberuhigte Bereiche, wenn Direktheit der Wege gegeben ist.

Dieses wird bei uns aber nicht eingehalten,

1. was gedenkt die Stadt sofort zu unternehmen?
 2. Warum ist in der Vergangenheit dazu noch nichts unternommen worden?
 3. Was wurde dagegen unternommen nachdem der Gehweg nun mehrmals durch den neuen Bauträger aufgerissen worden ist?
 4. Wie wird dies gehandelt?
 5. Warum wurden wir auch hierüber trotz bitte immer noch nicht informiert?
-
4. Ist dem Wehrführer Norbert Berg und Ihnen hier anwesenden bewusst, dass wenn er sagt wir könnten über den Park im Notfall versorgt werden, das dann mit einer Leiter über unsere Tiefgargenabfahrt gerettet werden muss, und ist uns dies zuzumuten?
 5. Ist der Bauaufsicht bekannt, dass nun die Betonsockel für B303 gegossen wär=cre:n obwohl die Grunddienstbarkeiten nicht geklärt sind? (§§ 1018 ff. Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB))
 6. Was gedenkt die Stadt zu unternehmen, das dies nun geschieht?
 7. Es werden Stimmen laut das die Stadt wegsieht zu Gunsten anderer, hat die Stadt weggesehen?
 8. Hat die Stadt nicht aufgepasst, oder etwas übersehen?
 9. Wofür haben wir eigentlich eine Bauaufsicht?
 10. Muss die Bauaufsicht nicht 'gerade zu Anfang eines Bauvorhabens überprüfen ob die Grunddienstbarkeiten eingehalten werden?

11. Wir haben in unserer Tiefgaragenzufahrt die weit aus breiter ist als die Feuerwehrzufahrt extra einen Parkplatz gelassen für Rettungsfahrzeuge, der nun seitdem der Bauzaun steht leider nicht mehr genutzt wird, wahrscheinlich durch die, psychologische Wirkung `des Zaunes der wie eine beengende Wand wirkt. (Die übrigens sind die Worte unseres Stadtrates)
12. Warum sagte Herr Bosse, dass der Zaun nachdem er mindestens 5 mal seinen Standort geändert hat nun so stehen bleibt?
13. Ist Herr Bosse die Situation unserer Feuerwehrzufahrt bekannt?
14. Baresel hat bereits zugegeben, dass der Zaun 50 cm näher an uns Bewohner, Fußgänger und Autofahrer herangerückt ist. Darf dies so sein?
15. Wir haben erst neulich einen Baustopp B303 verhindert, ist dies der Stadt bekannt?
16. Wenn Thomas Bosse diese schwerwiegenden Verstöße der Grunddienstbarkeiten bekannt sind, warum lässt er so etwas zu, so wie auch die Bauaufsicht „Norbert Berg“ und der Wehrführer mit gleichem Namen „Norbert Berg“, der anscheinend dann auch die gleiche Person ist, und den ich seit mehreren Wochen vergebens dazu versuchte zu kontaktieren. Er rief trotz bitte nicht zurück, und hat er tatsächlich keine Sekretärin in dieser doch sehr wichtigen Position?

Antwort der Verwaltung:

Eine Beantwortung wiederholt gestellter Fragen zum gleichen Sachverhalt wird nicht mehr vorgenommen. Unterstellungen, doppelt gestellte Fragen und modifizierte Fragestellungen werden seitens der Verwaltung nicht mehr beantwortet. Die Beschwerden liegen der Verwaltung vor und werden bei Bedarf durch die erforderlichen Maßnahmen begleitet.

26.01.2015 Andreas Adam, Ochsenzoller Straße 171a, 22848 Norderstedt

Sehr geehrte Damen und Herren ich begrüße alle hier anwesenden und wünsche viel Glück, Gesundheit und Freude für dieses Jahr.

Ich bitte sie mir Auskunft zu geben warum meine Fragen die ich gestellt habe nicht beantwortet werden.

1. Sind diese im falschen Ausschuss gestellt worden?
2. Welche Fragen wurden im falschen Ausschuss gestellt? Ich bitte höflich hier detailliert Auskunft zugeben damit nicht noch mehr Missverständnisse entstehen, und ich nun diese Fragen gezielt an die richtigen Ausschüsse weiterleiten kann.
3. Ich bitte auch detailliert Auskunft zu geben in welche Ausschüsse meine Fragen dann weiter geleitet wurden in der Vergangenheit?
4. Welche Ausschüsse wurden nicht informiert? Und warum nicht?
5. Welche Fragen wurden nicht weitergeleitet? Und warum nicht?
6. Welche Ausschüsse genau wurden wann genau wozu informiert? Und warum? Falls nicht warum nicht?
7. Ich bitte sie höflichst mir darüber Auskunft zu geben bis zum 01.02.2015.

Antwort der Verwaltung:

Ihnen sind alle der Verwaltung vorliegenden Fragen beantwortet worden, soweit sie keine Unterstellungen, Behauptungen, doppelt gestellte Fragen oder modifizierte Fragestellungen zum bekannten Sachverhalt darstellen.

MfG

Andreas Adam

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------